

3. 727. a (3) Nr. 891.

Kundmachung.

Da sich kein Competent gemeldet hat, so werden nachbenannte, seit Beginne des Studienjahres 1851/52 erledigte Stipendien hie mit wiederholt ausgeschrieben, und zwar:

1) Der 1te Platz bei der vom verstorbenen Pfarrer in Unter-Gröda, Franz Roth, laut Testamentes vom 31. August 1800 errichteten Stiftung, im dormaligen Ertrage pr. 100 fl. 24 kr. C. M. Dieses Stipendium ist für studirende Anverwandte des Stifters, und in deren Abgang für Studirende aus der Pfarre Deutsch-Reuth bei Görz bestimmt, und kann in allen Studienabtheilungen genossen werden. Das Präsentationsrecht zu derselben steht dem jeweiligen Pfarrer in Deutsch-Reuth zu.

2) Das von dem Velpriester Joseph Walitsch unterm 6. November 1808 errichtete Stipendium jährl. 65 fl. C. M., auf dessen Genuß, der auf keine Studienabtheilung beschränkt ist, Studirende aus der Verwandtschaft des Stifters, und in deren Ermangelung Jene, die aus der Pfarre Camigna oder hl. Kreuz bei Heidenstadt gebürtig sind, Anspruch haben. Das Präsentationsrecht zu demselben übt der jeweilige Pfarrer zu Camigna bei Heidenstadt aus.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche mit dem Laufscheine, dem Impfung- und Armuthszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen von den beiden Semestern des Studienjahres 1851, und wenn das Stipendium aus dem Titet der Verwandtschaft in Anspruch genommen werden will, auch mit dem legalisirten Stammbaume, bis 24. Jänner 1852 hierorts zu überreichen.

K. k. Landes-schulbehörde für Krain zu Laibach, am 17. December 1851.

Gustav Graf v. Chorinsky m. p.

K. k. Statthalter.

3. 738. a (2) Nr. 11721.

Kundmachung.

Das hohe Finanz-Ministerium fand sich mit Erlass vom 15. November d. J., 3. 15074, bestimmt, für die Landeshauptstadt Laibach, als Steuerbehörde erster Instanz, eine provisorische Steuer-Commission im Sinne der durch das Reichsgesetzblatt (XX. Stück, Nr. 74, Seite 243) bekannt gemachten hohen Finanz-Ministerial-Weisung vom 25. März d. J., 3. 1558, zu bewilligen.

Diese Steuer-Commission, deren Amtsgebiet auf den Steuerbezirk der genannten Stadt beschränkt wird, hat ausschließend die Verwaltung der directen Besteuerung zu besorgen, daher in ihren Wirkungskreis die sämtlichen, auf die Grund- und Hauszinssteuer, die Erwerb- und Einkommensteuer sich beziehenden Geschäfte in erster Instanz gehören.

Die Wirksamkeit der Steuer-Commission beginnt mit dem 1. Jänner 1852, und es haben von diesem Zeitpunkte an die oberwähnten Steuer-Angelegenheiten und insbesondere die nach den dießseitigen Kundmachungen vom 29. October und 8. November d. J., 3. 9445 und 9996, rücksichtlich der Erwerb- und der Einkommensteuer angeordneten Verfügungen den Bezirks-hauptmannschaften und Steuer-Inspectoraten zugewiesenen Geschäfte an die für die Landeshauptstadt Laibach bestellte provisorische Steuer-Commission zu übergehen.

Diese Bestimmungen werden mit dem Beifuge zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diese Steuer-Commission ihren Amtssitz in den Amtlocalitäten der hierortigen Bezirks-hauptmannschaft hat.

K. k. Steuer-Direction. Laibach am 24. December 1851.

Razglas.

Visoko denarstveno ministerstvo je z razpisom 15. Novembra t. l., št. 15074, sklenilo, za deželno glavno mesto Ljubljano kot davkno oblastnijo perve stopnje začasnó davkno komisio v smislu zaukaza vis. denarstvinega ministerstva dne 25. Marca t. l., št. 1558, ki je bil po deržavnim zakoniku (XX. delu št. 74, str. 243) razglasen, dovoliti.

Ta davkna komisija, ktera bo samo davkni okraj imenovanega mesta obségla, ima samo upravo neposrednjega obdačenja oskerhovati, zavoljo tega grejo nji vse opravila v 1. stopnji, ktere davk od zemljiš in pohištév, pridobnino in dohodnino zadevajo.

Davkna komisija bo s 1. dném Januarja 1852 v moč prišla in od té dóbe ima góri omenjene davkne zadéve in zlasti opravila, ktere so bile gledé pridobnine in dohodnine okrajnim glavarstvom in davknim inspektoratom po naredbah pridéljene, ki so bile v lukajšnih razglasih 29. Oktobra in 8. Novembra t. l., št. 9445 in 9996, naznanjene, za Ljubljansko mésto ustanovljena začasna davkna komisija prevzeti.

To se da s pristavkom védti, da bo ta davkna komisija svoj urédski sedež v hiši lukajšnege okrajnega glavarstva iméla. C. k. davkno vodstvo v Ljubljani 24. Decembra 1851.

3. 731. a (3) Nr. 24181.

Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche dieser k. k. Finanz-Landes-Direction sind mehrere Adjuten jährlicher 300 fl. für Conceptspractikanten in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um ein solches bewerben wollen, haben ihre Gesuche, worin sich über das Alter, die bisherige Dienstleistung und Moralität, dann über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridisch-politischen Studien, die bestandenen Prüfungen, und die allfälligen Sprachkenntnisse auszuweisen ist, bis längstens 15. Jänner 1852, im vorgeschriebenen Dienstwege hieher zu überreichen, und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieser Finanz-Landes-Direction, oder der unterstehenden Cameral-Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. steirisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graß am 5. December 1851.

3. 733. a (3) Nr. 4850.

Bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach ist eine Amtdienersstelle mit jährlichen 300 fl., und im Vorrückungsfalle mit 250 fl. in Erledigung gekommen.

Die bezüglichlichen Bewerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis längstens Ende Jänner 1852 bei der k. k. Generalprocuratur in Klagenfurt im vorschristmäßigen Wege einzubringen, und sich insbesondere über die Kenntniß der krainischen Sprache und eine gute Handschrift auszuweisen.

Klagenfurt am 19. December 1851.

Der k. k. Generalprocurator: Dr. Uleppitsch m. p.

3. 1573. (1) Nr. 3588.

Edict.

Das k. k. Bezirksgericht zu Eschernembl macht allgemein bekannt, daß es in die Reassumirung der schon von dem vorbestandenen Bezirksgerichte Krupp mit Bescheide vom 19. August 1848, 3. 2653, bewilligten, aber nicht vollzogenen executiven Feilbietung der, dem Miko Brožić von Golleg bei Weinitz gehörigen, zu Golleg sub Cons. Nr. 15 gelegenen, im ehemaligen Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Current-Nr. 244, et Rect. Nr. 43 und 44 vorkommenden, auf 80 fl. gerichtlich geschätzten, mit 17 fr. 1/2 dl. beansagten Hube sammt Wohn- und

Birthschaftsgebäuden, wegen dem Mathias Elmann von Eschernembl, aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleich ddo. 2. Juni 1847, et executive intab. 30. Mai 1848, 3. 82, schuldigen 142 fl. 15 kr. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungen auf den 27. Jänner, 27. Februar und 26. März 1852, jedesmal 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco dieser Realität mit dem Beifuge angeordnet habe, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können sogleich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Eschernembl am 16. October 1851.

3. 1542. (2) Nr. 11264.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird bekannt gemacht: Es habe Franz Brayer, Sohn, und Erbe des Mathias Brayer, von Saduor, gegen Anton Brayer von ebendort, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, im Grundbuche der Herrschaft Kottenbrunn sub Urb. Nr. 251 vorkommenden, mit 40 fl. beansagten Hube auf Grund der Erbschaft eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssagung auf den 1. April 1852 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem dem Gerichte der Aufenthaltsort des Beklagten oder seiner Rechtsnachfolger unbekannt ist, so hat man denselben auf ihre Gefahr und Kosten einen Curator ad actum in der Person des Andreas Gram von Saduor aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der a. S. D. ausgetragen werden wird.

Dessen werden der Beklagte, Anton Brayer, oder seine etwaigen Rechtsnachfolger zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, daß sie entweder selbst rechtzeitig erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Befehle mittheilen, oder aber einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte bekannt geben mögen. Laibach am 30. November 1851.

3. 1543. (2) Nr. 11417.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Michael Rotar von Podboret, unter 11. d. M. gegen Ursula Pezhar geb. Dblak, Margaretha Pezhar geb. Dblak, und ein Kind erster Ehe, die Mathias Dobrausch'schen Kinder, dann Valentin und Maria Pezhar, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender, auf seine, im Grundbuche des Hofes Manasburg sub Urb. Nr. 32, u. Rect. Nr. 17 vorkommenden Hube haftenden Sachposten eingebracht, als:

- 1) des Ehevertrages ddo. 4. Mai 1801, für Ursula Pezhar geb. Dblak, ob des Heirathsgutes pr. 500 fl. — fr. E. W. und sonstigen Heirathsprüchen, intabulirt am 4. Mai 1801;
- 2) des Heirathsvertrages vom 28. Oct. 1808, für Margaretha Pezhar, geb. Dblak, ob des Heirathsgutes pr. 500 fl. — fr. D. W. u. für Gunsten eines Kindes erster Ehe 400 " — " E. W., intabulirt am 2. Dec. 1809;
- 3) der Schuldobligation vom 3. Juni 1815, für die Math. Dobrausch'schen Kinder pr. 212 " 46 " c. s. c., intab. am 22. Juni 1815;
- 4) des Ubergabevertrages ddo. 6. Juni 1816, zu Gunsten des Valent. Pezhar, rücksichtlich des ausbedungenen Lebensunterhaltes und der Verbesserung, dann der Maria Pezhar für 300 " — " nebst Naturalien intabulirt am 17. Jänner 1818.

Zur Verhandlung dieser Rechtsache wurde die Tagssagung auf den 1. April 1852 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet, und den Beklagten, da deren Aufenthaltsort hieramts unbekannt ist, ein Curator ad actum in der Person des Hrn. Dr. Kaudić aufgestellt; dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie entweder persönlich zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Curator die nöthigen Befehle mitzutheilen, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen werden. Laibach am 30. November 1851.

3. 1544. (2) Nr. 11506.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey auf Ansuchen des Hrn. Dr. Burger, als Vertreter der Agnes Klinger'schen Verlassmasse, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Kastelic von Oberkassel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 30 vorkommenden, sammt An- und Zugehör mit 1000 fl. bewertheten Kasse der, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 272 vorkommenden, auf 1500 fl. geschätzten Schmiede, des im Grundbuche der D. R. D. Commenda sub Urb. Nr. 17 1/2 vorkommenden, auf 350 fl. geschätzten Terrains, und der auf 770 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen schulden 1500 fl. c. s. c. gewilliget worden, und zu diesem Ende drei Tagsatzungen, auf den 29. Jänner, auf den 28. Februar und den 29. März 1852, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Oberkassel mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten, die Fahrnisse aber nur bei der zweiten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. Der neueste Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht hieramts bereit.

Laibach am 23. November 1851.

3. 1549. (2) Nr. 3865.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Anton Znidarsic von Feistritz, wider den Mathias Bozic, Grundbesitzer in Zaredije, die Klage auf Rectification der Pränotation pcto. 70 fl. angestellt, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung auf den 22. März 1852 Vormittags 9 Uhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten gegenwärtig unbekannt ist, hat zu seinem Curator den Joseph Janezic von Zaredije aufgestellt, mit welchem dieser Rechtsgegenstand nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz den 4. November 1851.

3. 1546. (2) Nr. 4367.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird Johann Pangre von Salofa, als gesetzlicher Erbe d. s. am 7. März 1851 zu Salofa, Piar Obernassensuß, verstorbenen Gregor Pangre, aufgefördert, binnen einem Jahre, von dem unten angelegten Tage an gerechnet, sich bei diesem k. k. Bezirksgerichte zu melden, und unter Ausweisung seines gesetzlichen Erbrechtes die Erbschafts- und Erbschaftsgegenstände der Verlassenschaft mit Jenen, die sich als solche erklären haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angestretene Theil der Verlassenschaft aber vom Staate als erlos eingezogen würde, und den sich allfälliger später meldenden Erben ihre Erbschaftsrechte nur so lange vorbehalten bleiben, als sie durch Verjährung nicht erloschen wären.

K. k. Bezirksgericht Rastensuß den 26. November 1851.

3. 1538. (2) Nr. 6048.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wartenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Herr Anton Dato, B. 6048, wider Herr Chelema Andreas und Theresia Aabel von Oberkassel, als Solidarschuldner, in die executive Feilbietung der, dem Michael Andreas Aabel gehörigen, zu Oberkassel Haus Nr. 41 gelegenen, bei der früheren Herrschaft Krenß sub Urb. Nr. 1123, Rect. Nr. 1835 vorkommenden 3/4 Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 2335 fl. 5 kr. sammt eben diesem gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten Fahrnissen, als:

1 Pflad, 1 Kalk, 1 Deschel, 2 Wirtschaftswagen, 2 Pflügen, 1 Ege, 2 Mistgabeln und sonstigen Einrichtungssachen, um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 147 fl. 5 kr. wegen aus dem w. s. Versteigerung des 30. Mai 1849, intabul. in via executionis 15. December 1850, schuldigen 488 fl. M. M. sammt Zinsen und Kosten gewilliget, und hiezu die erforderlichen 3 Termine unter Einem auf den 29. Jänner, 26. Februar und 29. März k. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigen Falls auch von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in loco Oberkassel mit dem Beistand angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung diese Realitäten nebst Fahrnissen nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten und letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Wovon die Kauflustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen, den Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll allfällig zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen können, und daß jeder

Stunden hieramts eingesehen können, und daß jeder Licitation ein 10 pcentiges Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Wartenberg am 13. December 1851.

3. 1561. (2) Nr. 5539.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht: Es sey in die executive Feilbietung der dem Michael Kogauschek gehörigen, zu Geräuch sub Haus Nr. 49, liegenden im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Loitsch sub Urb. Nr. 630 vorkommenden, und laut Schätzungsprotocoll vom 29. Juli 1848, B. 2950, gerichtlich auf 1680 fl. 15 kr. bewertheten Haldhube, wegen aus der Session vom 28. August 1848 dem Johann Squarzh von Geräuch schuldigen 976 fl. 21 1/4 kr., sammt den verfallenen und bis zur Zahlung laufenden 5 pCt. Verzugszinsen c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 31. Jänner, den 28. Februar und den 31. März 1852, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Geräuch mit dem Beistand angeordnet worden, daß die Realität bei den ersten Tagsatzungen nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Beistand eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der neueste Grundbuchsextract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts bereit liegt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. October 1851.

3. 1545. (3) Nr. 4255.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Schettina von Rastensuß, wegen seiner Forderung pr. 200 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der, dem Schuldner Franz Schettina gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb. Nr. 444 vorkommenden Realität zu Untertraurberg, auf 1824 fl. 5 kr. geschätzt — gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben 3 Feilbietungstagsatzungen und zwar am 19. Jänner, 19. Februar und 19. März 1852, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem Beistand angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben, und daß der Betrag von 180 fl. als Badium zu erlegen seyn werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rastensuß am 17. November 1851.

3. 1547. (3) Nr. 4433.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird bekannt gemacht: Es habe das k. k. Landesgericht zu Neustadt laut Erlasses vom 10. November 1851, B. 2095, die von dem vorbestandenen Bezirksgerichte Neudegg unter 2. März 1842, B. 107, über Joseph Gabian von St. Ruprecht, wegen seines Hanges zur Verschwendung verhängte Curatel über die hiergerichts gepflogenen Erhebungen aufzuheben befunden.

K. k. Bezirksgericht Rastensuß am 4. December 1851.

3. 1575. (2) Nr. 6102.

Für die Bequartierung der k. k. Stadtpolizeiwache, bestehend aus 1 Feldwebel, 4 Corporalen und 36 Gemeinen, wird ein geeignetes Haus auf mehrere Jahre in die Miete genommen.

Die Herren Hausbesitzer werden hiemit aufgefordert, ihre Anträge zur Vermietung der erforderlichen Wohnlocalitäten in kürzester Zeit dem Magistrat zu überreichen, und es wird noch beigefügt, daß zur Unterbringung von 11 Mann ein Wohnlocale sogleich übernommen werden würde.

Stadtmagistrat Laibach am 23. December 1851.

3. 1584. (1)

Freier Verkauf
einer im Gerichtsbezirke Rann gelegenen Realität.

Diese liegt in der Gemeinde Hundsdorf, nächst dem Pfarrorte Widen, fest an der krainischen Gränze, der von Steinbrück nach Agram führenden Bezirksstraße und des vorüberfließenden schiffbaren Savestromes, bei welcher auch im nächsten Frühjahr der von Steinbrück nach Agram projectirte Eisenbahnbau in Angriff genommen werden wird, und enthält an Aekern, Wiesen, Weingärten, Hoch-

und Niedermäldern, Weiden und Gärten von bester, sehr fruchtbarer Gleya, ein Flächenmaß von 36 Joch, 1220 □ Klafter.

Die dazu gehörigen, im besten Bauzustande befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude bestehen in einem gemauerten Wohnhause, 5 Pferde- und Hornvieh-, dann zwei Schweineställen, einer Hufschmiede, Branntweinbrennerei mit 2 Kesseln, Dreschböden, Wagenremisen und in einem, beim Weingarten befindlichen, stockhohen Herrnhause.

Diese Realität eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe sehr vorthellhaft, welche auch ohne Erwirkung eines politischen Consenses zerstückt werden kann, weil sie aus mehreren Urbar-Nummern besteht.

Wahre Kauflusthaber belieben sich um die näheren Bedingungen an den gefertigten Eigenthümer, wohnhaft in Widen nächst Gurkfeld, zu wenden.

Johann Sannig.

3. 1555. (3)

An

die verehrten Mitglieder des Casino-Vereines.

Eingetretene mißliebige Verhältnisse setzen die gefertigte Direction durch einige Tage außer Stande, den Austausch jener Zeitungen, welche von den Vereins-Mitgliedern zu Hause gelesen werden, in der bisherigen Weise zu bewirken.

Um nun in dieser Beziehung möglichst bald die gewünschte Ordnung herzustellen, ergeht an alle verehrten Mitglieder des Vereines das Ersuchen, die dormaligen in ihrem Besitze befindlichen Zeitschriften, — insoferne solche nicht schon abgeholt wurden, — in das Lesecabinet des Casino gefälligst zurückzustellen, der Direction aber gleichzeitig schriftlich bekannt zu geben, welche Zeitschriften die einzelnen Casino-Mitglieder bisher in ihre Wohnungen erhalten haben, oder in Zukunft zu überkommen wünschen.

Gleichmäßig werden auch die außer Laibach domicilirenden Mitglieder dieses Vereines um baldige Rücksendung der in ihren Händen befindlichen Zeitungen ersucht.

Nur dadurch wird die Direction in die Lage versetzt werden, die Zuteilung und die gegenwärtig unterbrochene regelmäßige Auswechslung der Zeitschriften dem Wunsche jedes einzelnen Mitgliedes gemäß zu bewerkstelligen.

Ferner wolle es den geehrten Mitgliedern aus Ursache der gegenwärtig stattfindenden Liquidation der Casino-Gelder gefällig seyn, die verfallenen und noch ausstehenden Casino-Beiträge möglichst bald an den Vereins-Cassier Herrn **Andreas Souvan** abzuführen, welcher allein zur Empfangnahme derselben ermächtigt ist, übrigens aber zur Bequemlichkeit der Vereins-Mitglieder bis auf weitere Verfügung bereit seyn wird, die Beiträge täglich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr in dem Lesezimmer des Vereines gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Von der Direction des Casino-Vereines.

Laibach am 22. December 1851.

3. 1552. (3)

Wohnungs-Anzeige.

In dem Hause Nr. 259 am Hauptplatze, ist im 3. Stocke, gassenseits, eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speise- und Holzkammer, von Georgi 1852, zu vermieten, und das Nähere in dem Wachstieher-Gewölbe des Hrn. Sylvester Homann zu erfahren.

3. 1535. (3)

Ausstellung

von

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken.

Wandkörbe, Wandtaschen, Lesepulte, Schwersteine, Chatouillen, Nadelpolster, gestickte Kalender, Geld-, Brief-, Schriften- u. Wechsel-Taschen, Näh-Stuis, Schreibzeuge, Stammbücher u. s. w., bei

Emil Dzinski,

zum Christbaum, Congress-Platz im Gebäude der Theatergasse.

XXI. Verzeichniß

der in Folge Aufrufes des Herrn Statthalters
Gustav Grafen v. Chorinsky
vom 18. Nov. 1851 — (Lith. Btg. Nr. 267 vom
20. d. M.) eingelangten milden Beiträge für die
durch wiederholte verheerende Hagelschläge und
Misernte in Nothstand versetzten und von Hun-
gersnoth bedrohten Tinsassen des Eschernempler
und Mottlinger Bodens.

(Eingegangen bei dem k. k. Statthalterei-Präsidium.)

v. der Pfarrgemeinde Altenack	30 fl. — kr.
v. einem Ungenannten das.	8 „ — „
v. einigen Ungenannten „ (in Silber)	4 „ — „
v. Hrn. Franz Grein	4 „ — „
„ Joh. Globotschnig	4 „ — „
„ Martin Guoiz	1 „ — „
„ Math. Kousche	1 „ — „
„ Vincenz Mayr in Lad.	2 „ — „
„ Anton Finz	2 „ — „
„ Joseph Kersch	3 „ — „
v. der Pfarrgemeinde Metesche	9 „ 51 „
v. Hrn. Georg Supanahiz das.	2 „ — „
v. der Pfarrgemeinde Selzsch	7 „ — „
v. Hrn. Joseph Zik das.	3 „ — „
„ Martin Preuß	1 „ — „
„ Johann Dolnitscher	1 „ 9 „
„ Johann Mulei in Jarej	3 „ — „
„ Johann Demischer in Bukouschja	1 „ — „
v. der Pfarrgemeinde St. Leonhard	8 „ — „
v. Hrn. Epouschek das.	5 „ — „
„ Franz Stermole in Lutscher	1 „ — „
„ Blas Uthar in Neuoslig	1 „ — „
„ Michael Borj in Tratta	2 „ — „
v. der Pfarrgemeinde	2 „ — „
v. Decanate Stein	46 „ 49 „
v. Hrn. Johann Fink das.	5 „ — „
„ Johann Gasperlin	2 „ — „
„ Joseph Bononi	2 „ — „
„ Andreas Walland	1 „ 30 „
„ Anton Smekar in Goldenfeld	1 „ — „
„ Mathias Brolich in Kerschketten	1 „ — „
„ Ant. Marting in St. Oswald	1 „ — „
v. drei Ungenannten	1 „ — „
v. Hrn. Blas Merviz in Neul	1 „ 10 „
„ Georg Warl in Kraren	— „ 20 „
„ Johann Priston, Pfarrdechant in St. Marain	5 „ — „
„ Johann Zimbas, Cooperator das.	1 „ — „
„ Thomas Gschun, „ in St. Georgen	1 „ — „
„ Anton Schaffer, „ in Kopani	1 „ — „
„ Fr. Peviz, „ in Obergurk	2 „ — „
„ Johann Rant, „ in Vagrag	1 „ — „
„ Anton Kische, „ in Primskau	1 „ — „
„ Johann Ziegler, „ in Weizelberg	1 „ — „
„ J. E. Warlsch, „ in Poliz	1 „ — „
„ Ignaz Jugoviz, pens. Dechant u. Canonicus in Neustadel	10 „ — „
„ Richard Frank das.	2 „ — „
„ Johann Krishaj, Pfarrer in Hö- nigstein	5 „ — „
„ Joh. Kraschkoviz, Cooperator das.	2 „ — „
„ Johann Juwané, „ das.	1 „ — „
„ Johann Vazbnik in Prezhna	2 „ — „
„ Johann Kefh	1 „ — „
„ Marrinz, Pfarrvicar in Waltendorf	2 „ — „
„ Bl. Leben, Pfarrer in Einöb	3 „ — „
„ Georg Gornik, „ in Löpsig	3 „ — „
„ Mathias Köstner, pens. Pfarrer daselbst	3 „ — „
„ Pellandel	1 „ — „
„ Kuhn in Maihau	1 „ — „
„ Carl Kuhn das.	2 „ — „
„ Stephan Turk in Deufniz	1 „ — „
„ Jacob Scala, Pfarrer in St. Peter	2 „ — „
„ Albrecht, dto. in St. Michael	2 „ — „
Aus Neustadel:	
„ Stieger, k. k. Cameralrath	5 „ — „
„ Schen, k. k. Cameral-Commissär	2 „ — „
„ Zverger, „	1 „ — „
„ Ekany, Cameral-Concipist	1 „ — „
„ Oliva, „	1 „ — „
„ v. Gargweiler „	1 „ — „
„ Fuchs, k. k. Cameral-Conceptsprac.	— „ 20 „
„ Schertina, k. k. subst. Rechnungs- Revident	1 „ — „
„ Kunys, k. k. Rechnungsofficial	— „ 30 „
„ Kosičik, „	— „ 30 „
„ Deu, k. k. Hauptamts-Einnehmer	1 „ — „
„ Lauridon, Amtsofficial	1 „ — „
„ Gariup, k. k. Gef.-Amts-Einnehmer	1 „ — „
„ Segula, „	— „ 30 „
„ v. Werthomppeß, k. k. Ranzlei- Official	— „ 30 „
„ Jaklisch, k. k. Ranzleiaffistent	— „ 20 „
„ v. Rosenfeld, „	— „ 20 „
„ Bischof, „	— „ 20 „
„ Supančić, „	— „ 40 „

v. Hrn. Vauscha, Amtsdienier	— fl. 30 kr.
„ Florian Scheniger, Realitätenbes.	— „ 12 „
v. Jungfrau Maria Kral, Bürgerst.	— „ 30 „
v. Hrn. Johann Nösmann, Hausbesitzer	— „ 30 „
„ u. Schustermeister	— „ 30 „
„ Felix Knifitz, Hausbesitzer	— „ 20 „
v. Jungfrau Victoria Grill, Bürgerst.	— „ 20 „
v. Hrn. Mathias Kuttner, Lebzelter u. Hausbesitzer	— „ 20 „
„ Lucas Widiz, Weispächter	— „ 20 „
v. Frau Rosalia Schiffer, Hausbes.	— „ 20 „
v. Hrn. Franz Schager, Hutmacher u. Hausbesitzer	— „ 20 „
v. Frau Maria Unterlugauer, Wund- arztin u. Hausbes.	— „ 20 „
v. Hrn. Franz Spaviz, k. k. Kreis- wundarzt	— „ 30 „
„ Anton Nizolli, Realitätenbesitzer	— „ 15 „
„ Adolph Strein, „ und Handelsmann	3 „ — „
„ Johann Krieh, Uhrmacher	— „ 40 „
v. Frau Franziska Treo, Realitätenbes.	— „ 20 „
„ Franziska Seidl, Glasersgattin	1 „ — „
v. Hrn. Carl Germ, Lebzelter u. Rea- litätenbesitzer	4 „ — „
„ Johann Globotschnig, Handels- mann u. Hausbesitzer	1 „ — „
v. Frau Maria Tandler, Kreisbuchdr- ckerswitwe	1 „ — „
v. Hrn. Sigmund v. Pilbach, Hand- lungs-Commis	— „ 20 „
„ Joseph Weipustek, Buchbinder	— „ 6 „
„ Ludwig Herisch, Districtsverleger und Hausbesitzer	— „ 2 „
„ Andreas Tschern, Buchbinder	— „ 10 „
v. Frau Josepha Kuntarich, Bürgerst.	— „ 6 „
v. Hrn. Carl Luxer, Lederer, Haus- und Realitätenbesitzer	— „ 12 „
v. Frau Robenstein, Senglerswitwe	— „ 30 „
v. Hrn. Joh. Paul Mathorzhiz, Han- delsmann und Hausbesitzer	— „ 10 „
„ Ignaz Kalzhiz, Rauchfangsch- rer und Hausbesitzer	— „ 1 „
„ Franz Illooski, Weispächter, Haus- und Realitätenbesitzer	— „ 20 „
„ Gagner, Apotheker	1 „ — „
„ Martin Marin, Handelsmann, Haus- und Realitätenbesitzer	4 „ — „
v. Jungfrau Jelenko, Bürgerstochter u. Hausbesitzerin	— „ 30 „
v. Hrn. Anton Kus, Wirth u. Haus- besitzer	— „ 18 „
„ Nikolaus Noll, Schneidermeister	— „ 10 „
v. Frau Cäcilia Janeschitz, Kreisje- cretärswitwe	— „ 20 „
v. Hrn. Mathias Blümel, Weispächter Haus- und Realitätenbesitzer	— „ 40 „
„ Alois Jentisch, Wirth u. Hausbes.	— „ 10 „
v. Fräulein Josepha Murgel, Verwal- terstochter u. Hausbesitzerin	— „ 1 „
v. Hrn. Ignaz Wlapper, Sattler und Hausbesitzer	— „ 6 „
„ M. Schoklich, Schmid u. Hausb.	— „ 10 „
v. Jungfrau Johanna Jelenko, Bür- gerstochter u. Hausbesitzerin	— „ 20 „
v. Hrn. Franz Faberne, Haus u. Rea- litätenbesitzer	— „ 1 „
v. Frau Anna Reich, Bürgerst.	— „ 20 „
„ Jann Frühmann, Gastgebers- witwe u. Hausbesitzerin in Sandia	— „ 6 „
v. Fräulein Josepha Medwed, Realitäts- tenbesitzerstochter das.	— „ 10 „
v. Hrn. Anton Rohrmann, Seifenstie- der, Haus- u. Realitätenbesitzer	— „ 4 „
„ Joseph Gorre, Handelsmann	1 „ — „
„ Carl Zentner, „	1 „ — „
„ Carl Seifert, Seifenstieder	— „ 10 „
„ Alois Andre, Hutmacher	— „ 10 „
„ Johann Duller, „	— „ 30 „
„ Carl Mayer, Sattler, Wirth u. Haus- besitzer	— „ 10 „
v. Jungfrau Theresia Nizoli, Bürgerst.	— „ 10 „
v. Fr. Josepha Potoker, Wirthin und Realitätenbesitzerin	1 „ — „
v. Hrn. Georg Privanahiz, Rammma- cher u. Hausbesitzer	— „ 10 „
v. Jungfrau Maria Pauichin, Bürgerst.	— „ 10 „
v. Hrn. Frz. Rauber, Sattler u. Haus- besitzer	— „ 10 „
„ J. Thomiz, Schuhmacher u. „	— „ 10 „
„ Johann Kastin „	— „ 10 „
„ Georg Petrusch	— „ 15 „
„ Carl Mollina, Frauenschneider	— „ 20 „
v. Aloisia v. Gruba, Hausbesitzerin	— „ 10 „
v. Hrn. Joseph Kulloviz, Lederer, Haus- u. Realitätenbesitzer	— „ 15 „

v. Hrn. J. Korozhin, Wirth u. Haus- besitzer	— fl. 10 kr.
„ Anton Kozhevar, Lederer, Haus- und Realitätenbesitzer	— „ 17 „
v. Ungenanntseynwollenden	1 „ 18 „
v. Hrn. Johann Behouj	— „ 40 „
„ Kleinmayr	— „ 30 „
„ Franz Wolfgang	— „ 6 „
„ Blas Urbana	1 „ — „
„ Jacob Dereani, Wirth	— „ 10 „
„ Joseph Koshitsch	— „ 16 „
„ Peter Mladitsch	— „ 6 „
„ Franz Pecharz	— „ 10 „
„ Johann Kline	— „ 10 „
„ Johann Koj	— „ 3 „
„ Andr. Bahjan	— „ 3 „
„ Johann Baudig	— „ 6 „
„ Carl Florianahiz	— „ 10 „
„ Joseph Gliza, Schlosser	— „ 10 „
„ Adl. Terichog	— „ 20 „
„ Johann Podgraj	1 „ — „
„ Johann Koshitsch	— „ 6 „
„ Franz Schupiz	— „ 10 „
„ Franz Börer, Caplan in Zersenberg	2 „ — „
„ Anton Spandisch	— „ 6 „
v. Anna Nachtigal	— „ 10 „
v. Hrn. Joseph Bradash	— „ 10 „
v. Anna Trontel	— „ 40 „
v. Hrn. Barthl. Sturm, k. k. Steuer- einnehmer in St. Martin	3 „ — „
„ Joseph Katschitsch, Steueramts- Controllor das.	1 „ — „
„ Eduard Rannicher, Handelsmann	1 „ — „
„ Lorenz Schun, k. k. Steueramts- Affident	1 „ — „
v. Maria Adamis	— „ 40 „
v. Hrn. Anton Brenner, Realitäten- besitzer in St. Martin	— „ 36 „
„ Joseph Kutscher, Bez.-Wund- arzt in Ratschach	1 „ — „
„ Heinrich Reiz, Bürgerm. das.	3 „ — „
„ Philipp Prednigg, Papierfa- briks-Inhaber in Riviz	5 „ — „
„ J. Schönbach, Werkmeister das.	2 „ — „
„ Franz Schaller, expon. Bez. Com. in Ratschach	4 „ — „
„ Alois Kobler	1 „ — „
„ Franz Kobler	— „ 36 „
„ Anton Lukančič	— „ 22 „
„ Jacob Hauptmann	— „ 20 „
„ Joseph Simonschitsch	— „ 20 „
„ Anton Pregel	— „ 10 „
„ Gregor Kolbitsch	— „ 30 „
„ Anton Primoschey	— „ 6 „
„ Anton Houdemann	— „ 38 „
„ Andrei Segosch	— „ 11 „
„ Margaretha Kobler	— „ 6 „
„ Maria Kobler	— „ 12 „
„ Gertraud Kobler	— „ 20 „
v. Hrn. Pochitsch	— „ 20 „
„ Michael Wokau	— „ 20 „
„ Anton Samer	— „ 20 „
„ Anton Bric	— „ 20 „
„ Blas Pototsch	— „ 10 „
„ Martin Sega	— „ 53 „
„ Joh. Fink, Pfarrer in Sittich	1 „ — „
„ Jos. Kleinschitsch, Cooperator	1 „ — „
„ Anton Antonitsch, Realitäten- besitzer in Hrib	— „ 30 „
„ W. Ritter v. Zedransberg, Post- meister in Pfendorf	2 „ — „
„ Anton Sadaviz, Beneficiat in Weizelburg	1 „ — „
„ Ed. Sparoviz, Real. Bes. das.	2 „ — „
„ Johann Burt „	— „ 20 „
„ Franz Maurung „	— „ 30 „
„ Anton Mandel, Realitätenbesitzer in St. Weit	— „ 32 „
„ Joseph Dragan, „ in Sittich	— „ 30 „
„ Franz Kauscheg, „ in Verchendorf	— „ 10 „
„ Johann Kof, „ in Bier	1 „ — „
„ Mathias Joanetiz, k. k. Steuer- einnehmer in Sittich	3 „ — „
„ Alois Eder, Steueramtscontrollor	1 „ — „
„ Anton Blechschmid, St.-A.-Affist.	— „ 30 „
„ Benzel Malej, St.-A.-Diener	— „ 20 „
„ Johann Krobath, St.-A.-Diurnist	— „ 20 „
„ Franz Piskur, Realitätenbesitzer in Verchpolle	— „ 20 „
„ Jos. Bregar, „ in Rodokendorf	— „ 10 „
„ Joseph Kogouschek „ in Großlak	— „ 10 „
„ Dr. Gogala, Arzt in Weizelburg	— „ 20 „
„ Frz. Stermole, Realitätenbesitzer in Niederdorf	— „ 20 „
„ Anton Kuttner in Plusko	3 „ — „
„ Johann Intichar, Realitätenbe- sitzer in Zavorje	— „ 10 „
„ Jos. Erjaug, „ in Kreuzdorf	— „ 9 „
„ Bernhard Stermole, Hausbesitzer in Unterschlenitz	— „ 6 „

v. Hrn. Franz Skubiz, Realitätenbesitzer in Altendorf	— fl. 10 fr.
„ Franz Strehes, do in Sittich	— „ 30 „
v. Frau Lucia Maroth, Bez.-Arztens-Witwe	1 „ — „
v. Hrn. Anton Paiz in Wier	— „ 42 „
„ Benj. Stermolle das., 3 Merling Getreide	— „ — „
„ Th. Grögnig in St. Veit b. Sittich	2 „ — „
„ Jacob Dereani, Realitätenbesitzer	— „ 20 „
„ Anton Artel, Cooperator	1 „ — „
„ Johann Tschosch in St. Rochus	1 „ — „
„ Franz Bregar, Realitätenbesitzer in Rodokendorf	— „ 10 „
„ M. Skrabar, Lehrer in Sittich	— „ 15 „
„ Franz Orel, Realitätenbesitzer in Obergurk	— „ 10 „
„ Math. Grabloviz, do in Thermeniz	— „ 6 „
v. Hrn. Johann Schnidarschig, Realitätenbesitzer in Rodokendorf	— „ 6 „
Aus St. Veit:	
v. Hrn. And. Turk, Schullehrer	1 „ — „
„ Christof Tertschek	1 „ — „
„ W. H.	— „ 30 „
„ Marquart	1 „ — „
Aus Weizburg:	
v. Hrn. Johann Ziegler, Pfarrer	1 „ — „
„ Joseph Sparoviz	2 „ — „
„ R.	— „ 20 „
„ Vinzenz Turk	— „ 20 „
„ Anton Namad	— „ 12 „
„ Joseph Dollenz	— „ 10 „
„ Joseph Grobniß	— „ 10 „
„ Johann Namad	— „ 20 „
„ Anton Bouk	— „ 20 „
„ Johann Starnzen	— „ 12 „
„ Anton Bukounig	— „ 10 „
„ Joseph Dollenz	— „ 10 „
„ Andreas Notar	— „ 10 „
„ Johann Turk	— „ 20 „
v. einem Ungenanntsehnwollenden	— „ 30 „
v. Hrn. F. H. Legat	1 „ — „
„ Simon Kulle	1 „ — „
v. mehreren Ungenanntsehnwollenden	— „ 46 „
v. der Localie Dragosche, als Opfermann!	2 „ 32 „
„ Ortsgem. Winklern, do	8 „ 56 1/2 „
Aus Krainburg:	
v. Hrn. Carl Florian, Real. Besitzer	1 „ — „
„ Mauril Mayer	1 „ — „
„ Joh. Marenčič	1 „ — „
„ Ant. Globetnik, Keschhaar-Zieb-Bodenfabrikant in Strassisch	10 „ — „
„ Johann Jes, Bauer in Ranoš	— „ 18 „
„ Andre Kopacin, Bauer in Podbreg	1 „ — „
Aus Posica:	
„ Anton Mislez, Bauer	— „ 10 „
„ Lorenz Schwanitz	— „ 10 „
„ Joseph Furlan	— „ 6 „
„ Fr. Ferjanzhiz	— „ 3 „
„ Jos. Schwanitz	— „ 10 „
„ Joh. Schwanitz	— „ 3 „
„ Jos. Hrovathin	— „ 3 „
„ Jos. Brotsch, Wirth	— „ 8 „
„ Marko Sorta, Bauer	— „ 5 „
„ Anton Schwanitz, Wirth	— „ 10 „
„ Jerni Koritnig, Bauer	— „ 15 „
„ Anton Scherjan	— „ 13 „
„ Jerni Scherjan	— „ 10 „
„ Lucas Mislez	— „ 3 „
„ Jacob Urdich	— „ 5 „
„ Joseph Durn, Schmid	— „ 8 „
„ Franz Hrovathin, Wirth	— „ 10 „
„ Ant. Frost, Bauer in Podgrič	— „ 6 „
„ Jos. Anlouz, Bauer in Conia	— „ 30 „
„ Joh. Mislez, Bauer, daselbst	— „ 8 „
„ Anton Kruschich in Loka	1 „ 51 „
Aus St. Veit:	
v. Hrn. Alois Boschig	— „ 3 „
v. Fr. Saiz, Witwe	— „ 10 „
v. Hrn. Andras Prefarski	— „ 5 „
„ Johann Markitsch	— „ 6 „
„ Georg Kofa	— „ 10 „
„ Franz Kofa	— „ 10 „
„ Jerni Furlan	— „ 12 „
„ Georg Mosche	— „ 10 „
„ Anton Kruschig	— „ 10 „
„ Anton Sgar	— „ 30 „
„ Philipp Vertanz	— „ 40 „
„ Johann Andloviz	— „ 5 „
„ Johann Kopotcin	— „ 6 „
„ Johann Kurnik	— „ 5 „
„ Anton Zwanuth	— „ 10 „
„ Joseph Ule	— „ 9 „
„ Anton Pochor	— „ 10 „
„ Joseph Furlan	— „ 35 „
„ Lamprecht	1 „ 30 „
Aus Porethie:	
„ Paul Bratos	— „ 5 „
„ Marko Bisjak	— „ 5 „
„ Anton Mislez	— „ 6 „
„ Joseph Bozic	— „ 5 „
„ Premern	— „ 15 „

v. Hrn. Anton Andloviz	— fl. 6 fr.
„ Franz Bratos	— „ 6 „
„ Franz Andloviz	— „ 20 „
Aus Podbreg:	
„ Franz Crost	— „ 6 „
„ Ferdinand Bratos	— „ 6 „
„ Andreas Skupic	— „ 3 „
„ Franz Furlan	— „ 5 „
„ Mathias Jgar	— „ 6 „
„ Math. Könnner	— „ 6 „
„ Franz Jes	— „ 12 „
„ Mathias Trost	— „ 15 „
„ Andreas Kopacin	— „ 10 „
„ Joseph Skupic	— „ 17 „
„ Fröhlich	— „ 18 „
Aus Orchanja:	
„ Premern	— „ 5 „
„ Tabčić	— „ 11 „
„ Jos. Potučnik	— „ 9 „
„ Anton Bratos	— „ 6 „
„ Johann Tabčić	— „ 10 „
„ Johann Trost	— „ 10 „
„ Joseph Semend	— „ 6 „
„ Johann Bratos	— „ 15 „
Aus Soča:	
„ Andreas Stemberger	— „ 40 „
„ Stephan Battig	— „ 10 „
„ Andreas Ferjanzhiz	— „ 10 „
„ Johann Bertouz	— „ 50 „
„ Franz Widrich	— „ 16 „
„ Franz Boak	— „ 6 „
„ Michael Jamschek	— „ 16 „
„ Franz Skerjan	— „ 6 „
„ Andreas Widrich	— „ 5 „
„ Johann Turk	— „ 16 „
„ Franz Ferjanzhiz	— „ 6 „
„ Stephan Skwarz	— „ 5 „
„ Franz Bouk	— „ 14 „
„ Franz Widrich	— „ 6 „
„ Michael Ferjanzhiz	— „ 32 „
„ Franz Ferjanzhiz	— „ 2 „
„ Johann Ferjanzhiz	— „ 1 „
„ Franz Schiviz	— „ 6 „
„ Johann Stemberger	— „ 12 „
„ Andreas Widrich	— „ 16 „
„ Johanna Merzina	— „ 30 „
„ Fr. Schiviz	— „ 10 „
„ Anton Poschar	— „ 6 „
„ Anton Mohorzhiz	— „ 10 „
v. Fr. Mariana Ferjanzhiz, Witwe	2 „ — „
v. Hrn. Jos. Urschig	1 fl. 2 fr.
„ Johann Uvacht	— „ 5 „
„ Fr. Kreschig	— „ 10 „
„ Andreas Ferjanzhiz	— „ 2 „
v. Franzisca Messelneu	— „ 6 „
v. Hrn. Gregor Sorsch	— „ 8 „
„ Valentin Messelneu	— „ 10 „
„ Fr. Ferjanzhiz	— „ 6 „
„ Joh. Widrich, Schuster	— „ 10 „
„ Jacob Turk	— „ 10 „
„ Thomas Dollenz	— „ 10 „
„ Joh. Merzina, Schneider	— „ 13 „
„ Johann Gabzhiz	— „ 12 „
„ Anton Mahorzhiz	— „ 10 „
„ Joseph Widrich	— „ 20 „
„ Joseph Mohorzhiz	— „ 6 „
„ Joseph Matlacen	— „ 30 „
„ Joseph Nussbaum in Fuschine	1 „ — „
„ Johann v. Bortoni das.	3 „ — „
„ Er. Schlegel das.	1 „ — „
„ Philipp Schlegel jun. das.	— „ 30 „
„ Paul Kollmoß das.	— „ 20 „
„ Philipp Schlegel sen. das.	2 „ — „
Aus Sturie:	
„ M. Uranti	2 „ — „
„ Johann Schemis	— „ 10 „
„ Franz Legatti	— „ 6 „
„ Jos. Disorzeßto	— „ 10 „
„ Franz Pregel	— „ 10 „
„ Franz Schapla	— „ 20 „
„ Anton Abramspey	— „ 10 „
„ Andr. Jordan	— „ 10 „
„ Franz Repitsch	— „ 15 „
v. 31 Parteien	2 „ 15 „
v. Hrn. Stephan Polschat in Capuz	— „ 30 „
„ Anton Rezhisch das.	— „ 10 „
„ Joseph Stibel	— „ 10 „
„ Math. Rosmann	— „ 10 „
„ Andr. Stibel	— „ 12 „
„ Andr. Slako	— „ 10 „
v. 19 Parteien	1 „ 21 „
v. der Gemeinde Podraga, ein Sammlungsbetrag	20 „ 43 „
v. der Gemeinde Urabie, ein Sammlungsbetrag	9 „ 40 „
v. Hrn. Ferdinand v. Kleinmayr, die im Comptoir der Klagenfurter Zeitung eingegangenen Sammlungsbeträge	164 „ 22 „
v. der Ortsgemeinde Voog, durch den Hrn. Bürgermeister	8 „ 9 „

v. Hrn. Seifried Grafen v. Lichtenberg	10 fl. — fr.
v. der Ortsgemeinde Jeschja, durch den Hrn. Bürgermeister	6 „ — „
v. der Ortsgemeinde St. Veit, durch den Hrn. Pfarrer Pototshnik	11 „ 15 1/2 „
v. Hrn. Theaterdirector Calliano, als Erlös des zum Besten der Verunglückten am 22. I. M. im Theater veranstalteten Concertes	32 „ 7 „
v. einem Ungenanntsehnwollenden aus Oberkrain	100 „ — „
v. Frau Johanna v. Höffern, Eigentümerin der Herrschaft Egg ob Podpetsch	40 „ — „
v. der krain. ständ. Verordneten-Stelle mit a. h. Bewilligung Sr. Majestät des Kaisers, aus dem krain. ständ. Fonde	500 „ — „
v. Ihrer Majestät der Kaiserin Carlina Augusta	500 „ — „
Summe: 1842 fl. 37 fr.	

(Eingeg. bei d. Zeitungs-Redaction:)

Nr. 166. v. den Sonntagschulern	— „ 40 „
„ 167. v. Hrn. Anton v. Scheichenstuel, k. k. Oberlandesg.-Rath in Innsbruck	10 „ — „
„ 168. v. Hrn. Dom. Pernsteiner	2 „ — „
„ 169. v. dem Vereine der Schuhmachermeister in Laibach	10 „ — „
„ 170. v. der Laibacher Schneider-Innung	10 „ — „
„ 171. v. Hrn. Math. Kosmatich in Naplach	2 „ 55 „
„ 172. „ Eder, Mannsleidermach.	2 „ — „
„ 173. „ Jos. Tysen, k. k. Hauptmann in Venedig	5 „ — „
Summe: 42 fl. 35 fr.	

Hierzu obiger, bei der Statthalterei eingegangene Betrag mit 1842 „ 37 „
 Hierzu die Summe des 20. Verzeichnisses in Nr. 294. der 2. Bg. 13816 „ 55 „

Totalsumme: 15702 fl. 7 fr.
 3. 1489. (3)

Depurate pastils and auxiliary pomatum,

(erstes sicheres und inneres Schutzmittel zur Verhütung der Ansteckung syphilitischer Krankheiten.)

Regenerating cordial,

(untrügliches Mittel, die Impotenz gründlich und ohne nachtheilige Folgen zu heilen.)

Beide Mittel königlich großbritannisch privilegiert add. London am 5. August 1861 ad Nr. 987.

Diese Mittel sind gegen ärztliche Verordnung durch Carl Schürer v. Waldheim, Apotheker zur goldenen Krone in Wien, Himmelfortgasse Nr. 954, zu beziehen.

Die obbenannten zwei Mittel sind von einem, in diesen Fächern vielfach erfahrenen ausgezeichneten Arzte und medicinischen Schriftsteller erfunden, und von den berühmtesten Mitgliedern der medicinischen Fakultät zu London und Paris versucht und erprobt worden, daher sie im Interesse der Wissenschaft und der menschlichen Wohlfahrt, sowohl in Bezug ihrer ausgezeichneten Wirksamkeit, als auch ihrer Unschädlichkeit, Jedermann auf das Beste empfohlen werden.

Preis eines jeden Stückes 10 Schillinge oder 3 fl. Silbermünze.

Abnehmer von 10 Stück erhalten eine angemessene Provision.

3. 1507. (1)

Bei Wallischauffer in Wien

erschien so eben, und ist bei

Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg

in Laibach vorrätig:

Kaufmännische

Arithmetik.

Als Leitfaden bei dem Unterrichte in Handelsschulen und zur Selbstbelehrung, theoretisch und practisch dargestellt von L. Eisenstädter, k. k. Official und Professor der Commercial-Handelschule in Wien. 1. Bd. Lexiconform. geh. 2 fl. Enthaltend die Lehre der vier Rechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen, der gemeinen und Dezimalbrüche, mit Practikform, der benannten Zahlen, der wässchen Practik, der Regel de tri und der Kettenrechnung u. s. Der Titel bezeichnet den Zweck des Werks. Der Herr Verfasser scheute keine Mühe, nicht allein auf Grundlage seiner eigenen kaufmännisch-practischen Erfahrungen, sondern auch mit Benützung anerkannter Autoritäten ein Lehrbuch zu liefern, welches nicht allein die Lehre einfach darstellt, sondern auch durch zahlreich ausgeführte Beispiele so erläutert, daß der Schüler damit einen Leitfaden in die Hand bekommt, der ihm vollkommen genügt, um alle ihm vorkommenden Schwierigkeiten beim Studium selbst zu heben; besonders möchte es zum Selbstunterricht noch den in- und ausländischen Handelsbesessenen zu empfehlen sein, deren Verhältnisse es nicht gestatten, einen ordentlichen öffentlichen oder Privat-Unterricht genießen zu können, namentlich aber auch den bestehenden und neuerrichtenden Handels-Lehranstalten. Exemplare werden mit Vergnügen zur Ansicht mitgetheilt.